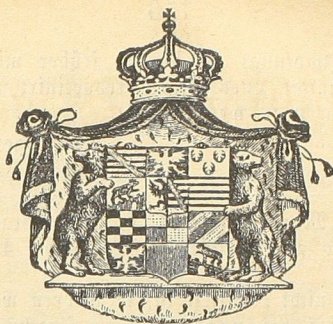


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 73.

Dessau, Sonnabend, den 13. Mai

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben

dem Oberförster **Sitzenstod** in **Nedlich**,
dem Förster **Schleising** auf **Haideburg** und
dem Hofmusikus **J. D. Niefenstahl** zu **Ballenstedt**

die silberne Medaille für 50jährige Dienstreue in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Viehbesitzer des Inlandes, welche die hiesige **Thiergarten-Weide** in diesem Jahre benutzen wollen, haben die betreffenden Anmeldungen

Freitag, den 19. Mai c.,

von früh 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des **Thiergarten-Wärters Müller** im **Thiergarten** zu machen und die Einlassscheine gegen Zahlung des unten festgestellten **Weidegeldes** in Empfang zu nehmen.

Spätere Meldungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Das **Weidegeld** für jedes Stück Vieh ohne Ausnahme ist auf

4 Thaler für die erste **Weideperiode** (1. August c.) und auf
2 Thaler für die zweite **Weideperiode**

bestimmt.

Die Gröffnung der **Weide** wird später im **Staats-Anzeiger** bekannt gemacht werden.

Dessau, 6. Mai 1865.

Herzogliche Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 23. zum 24. v. Mts. wurden auf dem **Jonitzer** **Balle** 10 Stück neu gepflanzte **Süßkirsenbäume** freventlicher Weise abgebrochen. Da die bisher angestellten Ermittlungen ein **Ergebnis** nicht gehabt haben, so sichern wir Demjenigen eine **Belohnung** von 10 Thalern ausdrücklich hierdurch zu, welcher den **Thäter** dergestalt bezeichnet, daß derselbe zur **Untersuchung** und **Bestrafung** gezogen werden kann.

Dessau, 11. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

Werner.

Bekanntmachung. — Nachdem in **Jeßnitz** seit Kurzem mehrere Personen an den **Varioliden** (**Pocken**) erkrankt sind und sogar ein noch nicht geimpftes **Kind** daran gestorben, empfehlen wir, gestützt auf §. 2. der **Verordnung** (Nr. 572. der **Gesetz-Sammlung**), die **Schutzmaßregeln** gegen die **Menschenpocken** betreffend, den **Bewohnern** der **Stadt Jeßnitz** die **Revaccination** (d. h. die

Wiederholung der Schutzpocken-Impfung) an bereits früher mit Erfolg Geimpften, indem wir bemerken, daß Jeder, der es wünscht, unentgeltlich revaccinirt werden kann und sich deshalb an den Herrn Dr. Werner in Zeßnitz zu wenden hat.

Dessau, 11. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Am Morgen des 8. d. Mts. brach im Gehöft des Wollspäners **Albrecht** zu Bornum ein Brand aus, welcher dieses, so wie 4 angrenzende Gehöfte zum größten Theile völlig zerstörte.

Da die Brandursache bisher nicht ermittelt ist, so fordern wir hiermit Jeden, welcher darüber Auskunft ertheilen kann, auf, dies bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde ungesäumt und spätestens binnen 14 Tagen zu thun, sichern auch Demjenigen, welcher den etwaigen Brandstifter nachweist, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hiermit zu.

Zerbst, 10. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Aufforderung. — Nachdem am 7. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1863 bis 31. März 1864 in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die theilhaftigen Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

11018. 11068. 11134. 11649. 11681. 11871. 12045. 12150. 12228. 12330. 12363.
12380. 12456. 12488. 12504. 12544. 12549. 12699. 12708. 12709.,

hiermit auf, sich **innerhalb sechs Wochen**, und zwar **bis zum 27. Mai c.**, beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verfaße des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden **Ueberschuß** gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholtten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 13. April 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — In Folge der vom 15. d. Mts. ab im Gange der Eisenbahn-Züge auf der Magdeburg-Halberstadt-Ihale'schen Eisenbahn eintretenden Veränderungen werden von dem obigen Tage an, die nachstehenden Posten wie folgt abgefendet werden:

- 1) Die 1. tägliche **Personen-Post zwischen Ballenstedt und Quedlinburg**:
aus Ballenstedt um 6 Uhr 30 Min. Vorm. zum Anschluß in Quedlinburg an die Eisenbahn-Züge nach Ihale um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. III.) und nach Magdeburg um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. XIII.);
aus Quedlinburg (Stadt) um 8 Uhr 25 Min. Vorm.,
" (Bahnhof) = 8 = 40 = " nach Ankunft der Eisenbahn-Züge aus Ihale um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. XIII.) und aus Magdeburg um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. III.).
- 2) Die 3. tägliche **Personen-Post zwischen Ballenstedt und Quedlinburg**:
aus Ballenstedt um 7 Uhr 20 Min. Nachm. zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 9 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. XVIII.);
aus Quedlinburg (Stadt) um 7 Uhr 30 Min. Nachm.,
" (Bahnhof) = 7 = 50 = " nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges aus Magdeburg um 7 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. VII.).
- 3) Die 1. tägliche **Personen-Post zwischen Aschersleben und Quedlinburg per Soyhm**:
aus Aschersleben um 3 Uhr 15 Min. Vorm. zum Anschluß in Quedlinburg an

die Eisenbahn-Züge nach Thale um 6 Uhr 15 Min. Vorm. (Nr. II.) und nach Magdeburg um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. XIII.); aus Quedlinburg (Stadt) um 8 Uhr 25 Min. Vorm.,
 = = (Bahnhof) = 8 = 45 = = nach Ankunft der Eisenbahn-Züge aus Thale um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. XIII.) und aus Magdeburg um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. III.).

- 4) Die 2. tägliche Personen-Post von Aschersleben nach Quedlinburg per Hohm: aus Aschersleben um 1 Uhr 25 Min. Nachm. zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 4 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. XVI.).
- 5) Die 3. tägliche Personen-Post zwischen Aschersleben und Quedlinburg per Hohm: aus Aschersleben um 6 Uhr — Min. Nachm. zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 9 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. XVIII.); aus Quedlinburg (Stadt) um 9 Uhr 10 Min. Nachm.,
 = = (Bahnhof) = 9 = 30 = = nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges aus Thale um 9 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. XVIII.).
- 6) Die tägliche Personen-Post von Suderode nach Quedlinburg: aus Suderode um 7 Uhr 45 Min. Nachm. zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 9 Uhr 20 Min. Nachm. (Nr. XVIII.).
- 7) Die 1. tägliche Personen-Post von Quedlinburg nach Thale per Suderode: aus Quedlinburg (Stadt) um 8 Uhr 20 Min. Vorm.,
 = = (Bahnhof) = 8 = 40 = = nach Ankunft der Eisenbahn-Züge aus Magdeburg um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. III.) und aus Thale um 8 Uhr 20 Min. Vorm. (Nr. XIII.).

Magdeburg, 9. Mai 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Domainen-Verpachtung.

Die Herzogliche Domaine Bargesdorf, in der Nähe der Städte Köthen, Rienburg a. d. S. und Bernburg gelegen, soll mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,

| | | |
|----------|-----------|------------------------------------|
| 6 Morgen | 173 D.-R. | Gärten, |
| 1751 | 23 | Acker (Rübenboden), |
| 1 | 171 | Wiese, |
| 15 | 163 | Hütung, |
| 1 | 103 | Kemisen, |
| 5 | 118 | Gräseereinigung, |
| 3 | 82 | als unbrauchbar geschätzte Fläche, |

so wie den sämtlichen Wirtschaftsinventarien von Johannis 1866 ab auf 18 Jahre im Wege des Meistgebots öffentlich verpachtet werden, wozu

den 13. Juni dieses Jahres,
früh 11—12 Uhr

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung im Herzoglichen Schlosse allhier Termin anberaumt worden ist.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder 1000 Thlr. baar oder in vollgültigen guten Papieren zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termins über seine Vermögensverhältnisse und seine Qualifikation zur Führung der Wirtschaft gehörig auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen Entrichtung der Copialien in Abschrift von derselben bezogen werden.

Dessau, 9. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zum Domainen-Departement gehörigen Wiesen werden in den nachstehend angegebenen Terminen zur Verpachtung kommen, nämlich:

- a) **Mittwoch, den 24. Mai**, im Pötniger Revier; Zusammenkunft früh halb 9 Uhr auf den sog. Dollenwiesen am Kohlbau.
- b) **Freitag, den 26., und Montag, den 29. Mai**, im Vockeroder Revier; Zusammenkunft am ersten Tage früh halb 9 Uhr an der Reglachenbrücke, am zweiten Tage gleichfalls früh halb 9 Uhr auf dem Siegliger Berge.
- c) **Dienstag, den 30. Mai**, im Joniger Revier; Zusammenkunft früh halb 9 Uhr am Leiner Berge.
- d) **Mittwoch, den 31. Mai**, im schwarzen Lande bei Wörlitz; Zusammenkunft früh um 9 Uhr vor dem schwarzen Lande.

e) **Donnerstag, den 1. Juni**, im Mönchs-
holze bei Groß-Kühnau und im Tan-
nenheger bei Dessau; Zusammenkunft im
Mönchsholze früh 9 Uhr, im Tannenheger
Nachmittags um 4 Ubr.

f) **Freitag, den 2. Juni**, im Ober- und
Niederlug bei Rosslau, Zusammen-
kunft früh 9 Uhr auf dem Schanzen-
hause.

Die Verpachtungsbedingungen werden in den
Terminen bekannt gemacht werden.

Dessau, 11. Mai 1865.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung
Stellbogen.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 16. d. Mts.,

366½ Kftr. kiefern Reisholz,

13 = dergl. Späne

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
im Holzschlage im Lauftheile von früh 9 Uhr
an abgehalten und werden die Kaufgelder bei
der Herzogl. Steueramts-Kasse in Dra-
nienbaum bezahlt.

Dessau, 8. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Tischlermeis-
ters **Friedrich Wiesel** hierselbst am 28. März
d. J. der Concurrs eröffnet worden ist, werden
alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-
grunde an den Gemeinschuldner und die Concurrs-
masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch
geladen, in dem auf

Sonnabend, den 8. Juli c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis
Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle,
Zimmer Nr. 16., vor unserem Deputirten, Herrn
Kreisgerichtsrath **Adermann**, ansteht, Vormittags
10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig
anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contra-
dictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständig-
keit und unter sich über deren Vorzugsrecht und
Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren
und sodann weitere rechtliche Verfügung, im
Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams
aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 15. Juli c.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclussionsbe-
scheides, zu dessen Publication alle bekannten und
unbekannten Gläubiger hierdurch gleichfalls gela-
den werden, von der Masse gänzlich werden aus-

geschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gü-
tern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig
erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemein-
schuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur
an das unterzeichnete Gericht oder den verpflich-
teten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt **Jacoby**
hierselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Bar-
tels, Siegfried, Mayländer und Popitz** hier-
selbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird hierdurch
das dem Zimmergesellen **Carl Schneider** von
hier gehörige, vor dem Leipziger Thore hierselbst
in der früheren Sandgrube neben Treff-
korn belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und
allem Zubehör, welches zu 3513 Thlr. gericht-
lich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Ver-
steigerung ausgestellt.

Kauslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 7. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem
Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten,
Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zu-
schlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel des Schätzungs-
werthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf
etwa nach Ablauf des Termins eingehende Ge-
bote kann keine Rücksicht genommen werden und
werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte an das
Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert,
sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,
spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Ver-
kaufstermine zu melden.

Dessau, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Erben des Einwohners **Carl
Steinhoff** hierselbst soll das von demselben hier
hinterlassene, am Ehrenberge neben jetzt Hilde-
brandt und Wittwe Elsten belegene **Wohnhaus**
mit Hofraum, Nebengebäuden, Garten und der
dazu gehörigen Hauskabel — abgeschätzt zu

400 Thlr. Cour. — öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Freitag, den 28. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls das Meistgebot $\frac{2}{3}$ der Lage erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dieses Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen vier Wochen vor obigem Termine, bei Verlust derselben, hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel.

Harzgerode, 9. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Stellmachermeister **Theodor Gollum** in Hoym zugehörige **Ruhhirtenhaus** daselbst, neben dem Schweinehirtenbause und dem Maurer Gebbert, mit allem Zubehör, ohne die dazu gelegte Hauskabel, auf 812 Thlr. Cour. tagirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Band und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Aufforderung.

Die **Maurer- und Zimmerarbeiten** zum Neubau der Kirche in Klein-Paschleben sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden.

Kostenanschlag nebst Zeichnungen und Bedingungen darüber liegen täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 17. d. Mts. in der sogenannten Baumagazinstube zur Ansicht aus und sind die Offerten bis zu eben gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr versiegelt unter der Adresse: „Offerte zum Neubau der Kirche in Klein Paschleben“ an Unterzeichneten abzugeben.

Röthen, 8. Mai 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

Gasthaus-Verpachtung.

Das hiesige, der Stadtgemeinde Coswig gehörige **Gasthaus zum Rathskeller**, in welchem die Gast- und Speisewirtschaft nebst Wein- und Bierchank schwunghaft betrieben wird, soll mit Nebengebäuden und allen zuständigen Privilegien und Gerechtigkeiten vom 1. April 1866 ab, mit welchem Tage die jetzige Pachtperiode abläuft, auf zwölf hinter einander folgende Jahre, also bis zum 31. März 1878, im Wege des Meistgebotes öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu Termin auf

Freitag, den 26. Mai 1865,

Vormittags 11 Uhr

in unserem Sessionszimmer allhier anberaumt und laden Pachtlustige, welche sich über hinreichenden Vermögensbesitz und tüchtige Wirkungsqualifikation genügend ausweisen können, hiermit ein, in obigem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, nach Befinden, der Ertheilung des Zuschlages oder sonstiger Resolution gewärtig zu sein.

Die Verpachtungsbedingungen liegen von heute an bis zum Verpachtungstermine bei unserer Kanzlei zur Einsicht aus, werden aber auch auf Verlangen, gegen Erstattung der Copialten, abschriftlich mitgetheilt.

Coswig, 24. April 1865.

Der Magistrat.

gez. **P f a n n s c h m i d t.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin geneigt, mein alhier am Anger unter Nr. 8. belegenes Haus mit 5 heizbaren Stuben, 4 Kammern nebst Küche, Waschhaus, Stallung, Brunnen und Garten, so wie die dabei liegende Baustelle entweder im Ganzen oder einzeln aus freier Hand zu verkaufen, und können Kauflustige täglich mit mir unterhandeln.

Gustav Wehrig.

Eine flotte Bäckerei

in einer an der Eisenbahn gelegenen Fabrikstadt ist sofort zu verkaufen (Preis 1700 Tblr.) und mit einer Anzahlung von 600—700 Thalern zu übernehmen. Das Nähere ertheilt die Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 8. ist die Bel-Etage mit Pferdestall und Wagenremise zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten Anger Nr. 10. bei G. Mohs.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mitteletage ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafkammer und Benutzung eines Claviers ist zu vermieten Schloßstraße Nr. 1.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, auf Verlangen mit Benutzung eines guten Claviers, kann einer einzelnen Dame abgelassen werden

Hospitalstraße Nr. 39., 1 Treppe.

Ein junger Herr kann noch Wohnung nebst Kost erhalten. Schulstraße Nr. 1.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli zu vermieten Franzstraße Nr. 42.

Eine geräumige Wohnung in der obern Etage ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. December zu beziehen St. Georgen- u. Rennstraßen-Ecke bei W. Möbes.

Eine Wiese, zwei Morgen groß, im Rade-Stock, an den Riesigker See grenzend, ist zu verpachten bei

A. E. Mertens in Dranienbaum.

Verkaufs - Anzeigen.

Neue Oberhemden, Hemden, Vorhemden, so wie alle zur fertigen Wäsche gehörende Artikel empfiehlt billigst

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Eine frische Sendung guter Violin- und Guitarren-Saiten empfiehlt bestens

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Zum Ein- und Verkauf von Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen nimmt Bestellungen entgegen

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß die Herren

Apotheker Müller, Adler-Apothek,

Conditor Bohl, Fürstenstraße,

Kaufmann A. Riesel, Hospitalstraße,

„ Leop. Corte, Leopoldstraße,

„ Alb. Arendt, Wallstraße,

„ F. H. Ritzing, Kleiner Markt,

„ L. F. Jährling, Franzstraße,

„ F. E. Köster, Cavalierstraße,

„ C. W. Wulst, Leipziger Straße,

Lager von Selterjer und Sodawasser aus meiner Fabrik in stets frischer Füllung halten.

Dessau, im Mai 1865.

Dr. Schür.

Fledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,

„ Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und in der Einhorn-Apothek.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Busch jun. in Dessau,

Jr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnik,

Apotheker Hirsjorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hälfte 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Rötben,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismuswatte, in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

allein echt bei

Frau Henriette Römer in Dessau
und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaren-
handlung in Rötben.

Magdeburger Sauerkohl, alle Sorten Hülsenfrüchte und Backobst, saure und Pfeffergurken, böhmisches Pflaumenmuß, Mohrrübensaft und täglich frische Butter empfiehlt in ausgezeichnete Waare

Albert Hönide, Hospitalstraße Nr. 28.

Timpe's Kraftgries, Hafermehl, Reizgries, Reizmehl, Wiener Weizengries, rotbe und weiße Gelatine empfiehlt in frischer Waare

Albert Hönide.

Täglich empfiehlt frische Fettbücklinge

Albert Hönide.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen
halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. G. Schoch.

Mehrere Duzend
feiner Meerschaumpitzen hat billig zu verkaufen
Alexander Posner,
Steinstraße Nr. 12.

Schaaffscheeren

von bekannter Güte empfiehlt billigt

G. G. Hauswald

im früher Maybaum'schen Hause.

Hochhaare sind wieder vorrätzig und sind solche zu haben, der Centner zu 30, 40, 50 und 60 Thaler, bei G. Fuhr, Seilermeister,
Leipziger Straße Nr. 18.

Gebrüder Meissner,

Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel,
empfehlen sich zur Anfertigung von Denkmälern, Grabsteinen und Grabkreuzen von Sandstein und Marmor; auch sind mehrere dergleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in großer Auswahl wieder vorrätzig.

Bunte birkene Fourniere bester Qualität sind zu haben
Akazienstraße Nr. 8.

Eine sehr gut gebaltene Bier-C-Federn-Chaise und ein gut erhaltener eiserner Kochofen mit Kachelauflage, sehr gut für Landleute sich eignend, sind preiswürdig zu verkaufen beim
Stellmachermeister Nitzsche,
Akazienstraße.

Alte gute Geigen

sind billig zu verkaufen

Wallstraße Nr. 9.

Ein großer eiserner Kochkasten mit Platten ist billig zu verkaufen

Steinstraße Nr. 43.

Ein kleiner Posten Latten und Schwarten ist zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 15.

Kartoffeln sind noch billig zu verkaufen

Flößergasse Nr. 27.

Auch ist daselbst eine kleine Stube zu vermieten.

Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen bei

W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Mauer Nr. 44.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Mai,

Vormittags von 9 Uhr an,

werde ich im Auftrage des Fräulein Kling, unter den Linden Nr. 6., Meubles, darunter verschiedene Tische und Stühle, einen sehr gut erhaltenen Stehflügel (Pianinoform) und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

G. Kleinau.

Frischer Kalk.

ist Mittwoch, den 17. Mai, früh auf meiner
Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.



Für Ziegenfelle von 3—4 Wochen
alten Ziegen, die vom Fleischer ge-
schlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr.
mehr, als der Werth ist.

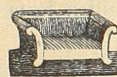
S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Steinstraße Nr. 31. werden Kartoffeln
gekauft.



Außer meinem eigenen Fabrikat bin
ich in meinem Tuch = Schnittgeschäft auch mit
allen anderen in dieses Fach einschlagenden Ar-
tikeln vollständig sortirt und empfehle solche
zur gefälligen Abnahme.

W. Körner in Jernitz.

**Fertige Sopha's**

in guter Waare empfiehlt preiswerth
Friedr. Ulrich aus Raguhn.

Für die Herren Dekonomen

empfehle ich unter einjähriger Garantie Häffel-
Schneidemaschinen mit 2 und 3 Messern von
16—30 Tblr.

Groß = Mühlungen, im Mai 1865.

C. F. Schlemmeyer.

Daß ich in diesem Jahre die erste Sendung
böhmischer Bauhölzer in der größten Auswahl
erhalten habe und von jetzt ab verkaufe, zeige
ich hiermit einem geehrten Publikum von Cos-
wig und Umgegend ergebenst an.

Coswig, 8. Mai 1865.

H. Huth, Jährpächter.

Auf dem Gute zu Jonitz sind 4 Wispel
Hafer, 3½ Wispel ausgesuchte Saamenkartof-
feln und 1 Wispel Kocherbsen im Ganzen oder
in einzelnen Scheffeln zu verkaufen.

Franz = Kohlenwert bei Gerlebogl.

Kohlenpreise:

Förderkohle pro Tonne 4½ Sgr.,

Rnorpellohle pro Tonne 7½ Sgr.,

Patent-Kohlensteine pro Tausend 2 Tblr.

Die Kohlenverwaltung.

Vier bis fünf Klafter eichene Borke sind zu
verkaufen bei Carl Reichart in Wöfz.

Versteigerung.

Sonnabend, den 20. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr

wird der Unterzeichnete in der Herzoglichen

Reitbahn zu Zerbst das Reitpferd des ver-
storbenen Hauptmanns von Hommer gegen so-
fortige baare Zahlung meistbietend versteigern
lassen.
Werner I., Hauptmann.

Vermischte Anzeigen.**Zur Beachtung.**

Wegen der auf den 31. Mai e. fallenden
Thierschau in Dessau soll der auf
denselben Tag angesetzte hiesige Pfingst-
markt ausfallen und bereits Mitt-
woch, den 24. Mai e., abgehalten
werden.

Raguhn, 6. Mai 1865.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

500 Thaler sind Anfangs Juli auf ländliche
Grundstücke zur ersten, sichern Hypothek zu ver-
leihen. Das Nähere ist zu erfahren

Markt = u. Steinstraßen = Ecke Nr. 68.

Für einige Mädchen wird in einer gebildeten
Familie eine billige Pension nachgewiesen durch
die Expedition d. Bl.

Schriftlicher = Gesuch.

In unserer Druckerei können noch 2 oder 3
Schriftlicher Beschäftigung finden. Die Condi-
tion ist eine dauernde. Pro 1000 n gewähren
wir 2½ Sgr. Sofortiger Antritt ist erwünscht.
Altenburg, 7. Mai 1865.

Hofbuchdruckerei.
H. A. Pierer.

Einen Lehrling sucht der
Bäckermeister Otto Münzberg.

Ein ordentliches Dienstmädchen, am liebsten
von auswärts, findet zum 1. Juli einen guten,
leichten Dienst. Zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 26. parterre,
im Laden.

Ein braves, häusliches Mädchen gefesterten
Alters wird zum 1. Juli gesucht
Zerbster Straße Nr. 52., 1 Treppe.

Ein in der Küche erfabrenes, mit guten Zeug-
nissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli
einen Dienst in der Herzoglichen Mühle.

A. Richter.

Ein Kindermädchen für die Nachmittags-
stunden wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Wallstraße Nr. 9., 1 Treppe.

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht von der
Hebamme Rose,
 Breite Straße Nr. 44.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf
Dambacher's Bierkeller.

Einige **Arbeitsleute** (Männer und Frauen) finden dauernde Beschäftigung
 Zerbst'ser Straße Nr. 33.

Der Finder des am 30. vorigen Monats verloren gegangenen **Fischbeinstodes** wird ersucht, denselben gefälligst Cavalierstraße Nr. 24. abzugeben.

Am 4. Mai Nachmittags ist von der Cavalierstraße bis zur Leopoldstraße eine goldene **Brosche** mit Granaten verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Am vergangenen Dienstag ist von der Rennstraße durch den Georgengarten eine **Elfenbein-Brosche** verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Rennstraße Nr. 14.

Zwei Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines am Bußtage gegen Abend auf dem gewöhnlichen Fahrwege vom Sieglitzer Berg nach der Stadt verlorenen **Portemonnaies**, enthaltend 1 Siegelring und Geld.
Jr. Rudolph, Salzgasse.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Tischler** selbstständig niedergelassen habe und es jederzeit mein Bestreben sein wird, bei billigster Preisstellung gute und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Auch steht bei mir ein gut erhaltener **Koffer** zum Verkauf.

Louis Oppermann,
 Leipziger Straße Nr. 39.

Den geehrten Bewohnern von Quellendorf und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Glasermeister** hier niedergelassen habe, und bitte bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle in mein Fach einschlagende Aufträge prompt und billigst auszuführen. Um recht vielseitigen Zuspruch bittet

ergebenst

F. Klebe,
 Glasermeister in Quellendorf.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

unweit Dresden, Station Königsstein. Anwendung des Wassers in allen Temperaturgraden, in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mineral-Wasser, Rollen und gymnastischen Curen.

Dr. Puzar,

Besitzer und Dirigent.

Kaufmann's Restauration,

vis-à-vis der Köthen-Bernburger Eisenbahn.

Einem hochgeehrten auswärtigen Publikum empfehle ich meine dicht an der Köthen-Bernburger Eisenbahn belegene **Restauration** mit dem ganz ergebenen Bemerken, daß ich zu jeder Tageszeit mit guten warmen und kalten Speisen und Getränken jeder Art unter billigster Preisstellung schnell und pünktlich aufwarten werde.

Köthen, im Mai 1865.

G. Kaufmann, Restaurateur.

Bekanntmachung.

Nachdem über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Baumeisters **Carl Krause** hieselbst der Concurseröffnet worden ist und ich zum Concursecurator bestellt worden bin, fordere ich alle Diejenigen, welche noch Verpflichtungen gegen den zc. Krause, jetzt dessen Concursumasse haben, hierdurch auf, den betreffenden Verpflichtungen demnächst nachzukommen und insbesondere **Zahlungen** innerhalb 14 Tagen an das Herzogliche Kreisgericht hieselbst oder an mich zu leisten, da sonst gegen säumige Schuldner gerichtlich vorgeschritten werden müßte.

Zugleich ersuche ich Diejenigen, welche **Forderungen** an die Concursumasse haben und solche in dem anzuberaumenden Liquidationstermine anmelden wollen, gedachte Forderungen unter Einreichung von Rechnungen zc. vorläufig bei mir zur Anzeige bringen zu wollen, damit ich in den Stand gesetzt werde, einen **status** zu entwerfen. — Dessau, 8. Mai 1865.

Der Rechtsanwalt **F. Freyberg.**

Warnung. — Hierdurch warne ich Jeden, ohne besondere Erlaubniß von mir auf den Grasflecken in meinem Garten in der Schepfale unbesugter Weise **Gras zu schneiden**, und werde jeden dabei Betroffenen zur gesetzlichen Strafe anzeigen.
H. Seybruch.

Warnung.

Unter Androhung der gesetzlichen Strafe wird gewarnt, durch die im Eschholze befindlichen Aefker außerhalb des Fahrweges einen Fußsteig anzulegen oder zu betreten.

Der Kirchenvorstand in Rehjen.

Anhaltische 4^o/_o Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

| | | | |
|------------|------------------|-----------------|-------------------------|
| D. Bremen | Capt. C. Meyer. | D. Hanja | Capt. H. J. von Santen. |
| D. Newyork | " v. Sterendorp. | D. America | " H. Wessels. |
| | D. Hermann, | Capt. G. Wente, | (im Bau). |

| | |
|------------|---------------------|
| D. Newyork | Sonnabend, 20. Mai. |
| D. Bremen | " 3. Juni. |
| D. America | " 17. Juni. |
| D. Hanja | " 1. Juli. |

| | |
|------------|----------------------|
| D. Newyork | Sonnabend, 15. Juli. |
| D. Bremen | " 29. Juli. |
| D. America | " 12. Aug. |
| D. Hanja | " 26. Aug. |

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maaß für alle Waaren.

Nähere Auskunft erteilen: in Dessau die Herren **Amandus Pers** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Ködl**, Haupt-Agent; in Rosslau Herr **Theod. Wittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Bernicke**; in Jessnitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper**, Haupt-Agent — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**
Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

WAR N U N G.

Guano-Dépôt

der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum dringend, sich wegen Beziehung von **Peru-Guano** entweder direct an uns zu wenden oder doch nur an **Zwischenhändler** von anerkannter **Repectabilität**, da neuerdings verfälschter Guano in den Handel gebracht wird. Auch warnen wir davor, von **Personen** zu kaufen, welche sich **Agenten** des hiesigen Dépôts nennen, da **Niemand** eine solche Vollmacht besitzt.

Hamburg, April 1865.

Aug. Jos. Schön & Comp.
und
J. D. Mutzenbecher Söhne.



Fabrik unzerspringbarer Cylinder und Blaser für Gas und Petroleum.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zum 15. Mai d. J. meine Fabrik für unzerspringbare Cylinder und Blaser für Gas und Petroleum am hiesigen Plage eröffne. Bestellungen auf Sendungen und Proben werden schon jetzt erbeten, da dieselben der Reihe nach effectuirt werden. Die Masse, woraus diese Cylinder gefertigt werden, steht dem schönsten Glase an Klarheit nicht nach. Briefe franco. Wiederverkäufern lohnenden Rabatt.

Breslau, Bahnhofstraße Nr. 10.

Max Raphael.

B e r i c h t

über die unter Qualitäts-Controle der chemischen Versuchs-Station für Anhalt
stehenden Lager von künstlichen Düngemitteln.

Außer den bereits früher veröffentlichten Handlungen hat seit dem 1. Mai c. der Kaufmann **J. Laute** in **Bernburg** sein Dünger-Lager unter beständige Controle der Versuchs-Station gestellt. Derselbe führt Peru-Guano, ammoniakalisches Superphosphat aus Peru-Guano und Superphosphat.

Bei den seit dem 8. April c. stattgehabten Revisionen (war die Qualität der vorhandenen Dünger folgende:

- 1) Fabrik von Superphosphat aus Baker-Guano von **G. Reichmüller** in **Bernburg**.
Lager in **Bernburg**.
Revision am 30. April ca. 300 Ctr. von 18,82 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.
Lager in **Röthen** bei **Oscar Westphal**.
Revision am 5. Mai ca. 80 Ctr. von alter Qualität (19,5 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure).
- 2) **C. Fürstenheim's Erben** in **Röthen**. Lager von Peru-Guano.
Revision am 18. April ca. 600 Ctr. von 14,37 % Stickstoff und 12,99 % Gehalt an Wasser.
" " 25. " - 2000 " = 13,52 % " = 15,02 % " = " "
" " 29. " - 3600 " = 14,10 % " = 11,32 % " = " "
" " 1. Mai - 3000 " = 14,66 % " = 12,74 % " = " "
" " 2. " - 3000 " = 14,59 % " = 14,85 % " = " "
- 3) **Albert Büschel** in **Gröbzig**. Lager von Peru-Guano und Superphosphat.
Revision am 26. April ca. 3000 Ctr. Guano von 14,41 % Stickstoff und 15,13 % Gehalt an Wasser.
- 4) **E. L. Ripper** in **Dessau**. Lager von Peru-Guano und Superphosphat.
Revision am 26. April ca. 1100 Ctr. Guano von 13,87 % Stickstoff und 13,34 % Gehalt an Wasser.
- 5) **J. Laute** in **Bernburg**. Lager von Peru-Guano, ammoniakalischem Superphosphat aus Peru-Guano und Superphosphat.
Revision am 2. Mai ca. 3308 Ctr. Guano von 14,72 % Stickstoff und 11,59 % Gehalt an Wasser.
" " " " - 101 " ammoniakalisches Superphosphat von 10,68 % Stickstoff und 9,22 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.
" " " " - 30 " Knochenkohle Superphosphat von 11,4 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.

Die Versuchs-Station macht wiederholt darauf aufmerksam, daß die Käufer von unter Controle der Station befindlichen Düngemitteln berechtigt sind, gute Durchschnittsproben dieser Dünger der Station unfrankirt, jedoch unter Hinzufügung der Factura, zur kostenfreien Untersuchung einzusenden. Die Station ersucht die betreffenden Käufer, von diesem Rechte in den vorkommenden Fällen stets Gebrauch zu machen, und wird den Einsendern das Resultat der Untersuchung spätestens nach zwei Tagen zufertigen.

Röthen, 6. Mai 1865.

Chemische Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 5633. 5725. 5736. 5780. 5788. 5808. 5811. 5834. 5915. 5927. 5938. 5950. 5955. 5957. 5987. 6067. 6089. 6099. 6107. 6110. 6115. 6135. 6136. 6137. 6139. 6174. 6179. 6183. 6184. 6199. 6242. 6247. 6255. 6263. 6264. 6265. 6268. 6269. 6287. 6301. 6324. 6340. 6352. 6353. 6364. 6366. 6370. 6372. 6375. 6376. 6378. 6379. 6380. 6381. 6384. 6385. 6389. 6391. 6392. 6394. 6395. 6396. 6397. 6398. 6401. 6402. 6403. 6404. 6405. 6406. 6407. 6408. 6409. 6411. 6412. 6413. 6415. 6421. 6422. 6423. 6424. 6425. 6426. 6427. 6428. 6429. 6434. 6435. 6436. 6437. 6438. 6440. 6441. 6442. 6443. 6444. 6445. 6446. 6447. 6448. 6449. 6450. 6451. 6452. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 16. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand
des Friederiken-Institutes.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 17. Mai a. e. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden **Dienstag, den 16., und Mittwoch, den 17. Mai**, auf allen Stationen der Bahn **Billets II. und III. Klasse** zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 19. Mai, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Berlin, im Mai 1865.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Die Handelsvölker des Alterthums, 3. Vortrag des Dr. G. Rasmus.
- 2) Die Arbeitseinstellung in den englischen Eisenwerken.

Der Vorstand.

Tagesordnung

für die **Mittwoch, den 17. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende

Bersammlung des landwirthschaftlichen Vereins Röhren:

- 1) Besprechung der für die 19. General-Bersammlung des landwirthschaftlichen Centralvereins aufgestellten Fragen, insbesondere der Fragen 2., 5. und 7.
- 2) Mittheilungen aus der chemischen Versuchstation für Anhalt.
- 3) Welche Verwendung der Schlemmpresse ist die zweckmäßigste?
- 4) Ist es rätlich, die Dungstätten zu überdecken, und welche Einrichtungen sind hierbei zu empfehlen?
- 5) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Bersammlung.

Röhren, 3. Mai 1865.

Der Vorstand.
Bartels.

Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,
empfiehlt heute **Vodkier** und verschiedene **warme und kalte Speisen.**

Heute, Sonnabend, **Karpfen** (polnisch) in und außer dem Hause. **G. Knoche.**

Bertram's Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend, den 13. Mai,
zweites

steyerisches National-Concert

des Zither-Virtuosen **Joseph Mayer** nebst **Familie** aus Wien.

Entrée à Person 2½ Sgr. **Anfang 8 Uhr.**
Es ladet höflichst ein

die Familie Mayer.

Viti's Sommertheater im Roack'schen Garten.

Sonntag, den 14. Mai, große **Vorstellung.** 1. Abtheilung: Der afrikanische Mohrentanz im National-Costüm. 2. Abtheilung: Entrée de gymnastique und Nationaltänze. 3. Abtheilung: Der eifersüchtige Bräutigam oder die drei angeführten Liebhaber. 4. Abtheilung: **Gallerie pittoresque.**

Montag nächste Vorstellung mit neuem Programm. Das Nähere besagen die Tageszettel.

G. Viti, Director.

Zur gefälligen Beachtung.

Die im Jahre 1863 erfolgte Wiedervereinigung der seit 1603 getrennt gewesenen Herzoglich Anhaltischen Lande zu einem Staate, dem Herzogthume Anhalt, sowohl, als mehrere andere in dem letzten Jahrzehnt stattgehabte Neugestaltungen in dem Verwaltungswesen und den Personal-Verhältnissen des Staates, wie der Gemeinden des Landes, haben das Vorhandensein eines bezüglichen neuen Handbuches immer mehr zum dringenden Bedürfniß gemacht.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Hoheit, des Herzogs, wird daher von dem Unterzeichneten noch im Laufe dieses Jahres ein

Hof- und Staats-Handbuch

für das

Herzogthum Anhalt

unter ausschließlicher Benützung amtlicher und authentischer Quellen herausgegeben werden.

Der Unterzeichnete wird nach besten Kräften bemüht sein, in diesem „Hof- und Staats-Handbuche“ ein Werk herzustellen, welches dem Staats- und Gemeinde-Beamten, dem Geschäfts- und dem Gewerbsmann, dem Bürger wie dem Landmann, kurz Jedem, weß Standes und Würden er auch sei, genau, sicher und schnell, als treuer und zuverlässiger Wegweiser zu dienen vermag, wenn er über die organischen oder persönlichen Verhältnisse, also über das Wesen, die Einrichtung und die Mitglieder aller und jeder Herzoglichen Hof- und Staats-Behörden, des Anhaltischen Landtages, der gesammten Gemeinde-Behörden in Stadt und Land, der Stiftungen, Corporationen, Societäten u. s. sich erkundigen oder unterrichten will.

Damit nun aber das Handbuch diesen Zweck in möglichster Vollständigkeit erreichen und Jedermann dienen und nützen kann, ersucht der Unterzeichnete hiermit zugleich auch so ergebenst wie dringend alle Vertreter und Leiter von Behörden, Gemeinden, Körperschaften, Gesellschaften, Stiftungen u. s., welcher Art sie auch seien, ihm gefälligst baldmöglichst zuverlässige Notizen über deren Zweck, Zusammensetzung und Personalstand zugehen lassen zu wollen, um dieselben bei der Sichtung des bereits vorliegenden Materials noch schließlich im allgemeinen, wie im besondern Interesse verwenden zu können.

Das „Hof- und Staats-Handbuch für das Herzogthum Anhalt“ wird auch äußerlich möglichst ansprechend ausgestattet werden und im Selbstverlage des Unterzeichneten zum Preise von Einem Thaler erscheinen. Vorausbestellungen hierauf können sowohl durch die Postanstalten, als auch durch die Buchhandlungen gemacht werden, und werden außerdem besonders hierzu autorisirte Personen zur Subscription einladen und solche entgegennehmen. Nach Schluß der Subscription wird der Preis auf Einen Thaler Zehn Silbergroschen festgestellt.

Die freundliche Aufnahme, welche die beiden bezüglichen früheren, im Jahre 1845 für das Herzogthum Anhalt- Dessau und im Jahre 1851 für die Herzogthümer Anhalt- Dessau und Anhalt- Köthen herausgegebenen Handbücher des Unterzeichneten gefunden haben, lassen denselben auch für das vorliegende eine gleiche Theilnahme hoffen.

Dessau, 1. Mai 1865.

I. F. Melchert,
Herzogl. Ministerial-Canzlei-Director.



Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. Mai,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Ascanischer Hof.Sonntag, den 14. Mai, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. Lüke.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Mai, ladet freundlichst ein
Robert Vöcher
in der grünen Tanne.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Mai, ladet freundlichst ein
A. Seidler in Alten.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Mai, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebiak.

Das

Tivoli-Theater in Rosslau

wird am nächsten Sonntag, den 14. Mai, Abends 8 Uhr am Schanzenhause mit dem Genrebilde von Schröder:

„Der Uebergang nach Alsen“eröffnet und lade ich hierdurch ein hochgeehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.
Kleinschmidt.**Herzogliche Restauration bei Rosslau (Bahnhof).**Sonntag, den 14. Mai 1865,
zwei**steyerische National-Concerte**des rühmlichst bekannten Zither-Virtuosens
Joseph Mayer nebst Familie aus Wien.
(Das Auftreten erfolgt im steyerischen National-Costüm.)

Dauer des ersten Concerts von 4 bis 7 Uhr,

Anfang des zweiten Concerts um 7½ Uhr.

(Neues Programm.)

Entrée à Person 2½ Sgr.

Das Nähere die Programme.

Dazu laden höflichst ein

Joseph Mayer und Familie.

Zur TanzmusikSonntag, den 14. Mai, ladet freundlichst ein
Chr. Becker in Groß-Rübnau.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Mai, ladet ergebenst ein
Wittwe Jänicke in Jonitz.**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 14. Mai, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Sonntag, den 14. Mai,

Concert für Streichmusik,ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps
aus Dessau.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein
Wittwe Schmidt in Horstdorf.

Sonntag, den 14. Mai,

haben die Jungfrauen in Törten unter sich ein **Ausfeiern** diverser Gegenstände veranstaltet, wobei auch **Tanzmusik** stattfinden wird.Es ladet dazu ganz ergebenst ein
Ed. Dolge in Törten.**Zum Scheibenschießen**Sonntag, den 21. Mai, ladet ergebenst ein
F. Jungmann in Thurland.Dem Herrn A. W. in Horstdorf zu seinem 50. Wiegenfeste unseren herzlichsten Glückwunsch.
N. N.Herrn J. M. zu seinem morgenden Geburtstage ein dreimaliges donnerndes Lebehoch, daß die Punschgläser klirren.
Z.

Unsere Stadt wird während dieses Sommers reich an Festlichkeiten werden. Der Reigen wird durch das große Tonkünstlerfest eröffnet, diesem folgt unmittelbar die Versammlung der Landwirthe aus der Provinz Sachsen und Anhalt. Mit dieser Versammlung ist eine Thierschau nebst einer Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen verbunden. Den Beschluß der Festlichkeiten macht das große Turnfest des Saal-Elb-Turnganges, welches am 17. Juli a. o. zur Vorfeier des Hohen Geburtstages Sr. Hoheit, des Prinzen Leopold von Anhalt, hier selbst abgehalten wird. Außer den Turnern aus allen Städten Anhalts werden sich noch die Vereine

von Allen, Kalbe a./S., Salze und Schönebeck theiligen. Die Zahl der Turner wird mindestens 2000 betragen. Der Zweck ist ganz besonders, das Turnen zum bessern Verständniß zu bringen, weshalb mit diesem Feste ein großes Schau- und Preisturnen verbunden werden soll. Gerade das Turnfest verspricht ein echt volkstümliches zu werden und steht von den Bewohnern Dessau's mit Bestimmtheit zu erwarten, daß sie dieses Fest nach Kräften unterstützen werden. Auf die Residenz blicken die Turner der

Provinzialstädte, mit großen Erwartungen ziehen sie bei uns ein; wir dürfen die Erwartungen der Fremden nicht täuschen, wir müssen Alles anbieten, um denselben das Leben in Dessau so angenehm als nur möglich zu machen. Daß unserem Handels- und Gewerbebestand durch diese Festlichkeiten nur Vortheile erwachsen, daß die Herbeiziehung von Fremden von nah und fern gerade für Dessau segensreich wirken wird, wird Jeder gewiß erkennen.

F. M.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

| | | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|---|---|
| Von Dessau nach Berlin. | 1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. 20. 2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45. | Bon Berlin nach Dessau. | 4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6. 5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5. | |
| | | | | Localzug Wittenberg-Röthen. (XV.) Bon Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30. |

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

| | | | |
|---|---|--|--|
| Von Dessau nach Bitterfeld u. Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Bon Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55. | 1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8. | Bon Halle u. Leipzig nach Dessau. | 3. (XI.) Bon Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50. 4. (IX.) Bon Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (X.) Bon Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50. |
|---|---|--|--|

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------|---|--|--|
| Von Dessau nach Köthen u. Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Bon Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55. | 1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.) 2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.) | Bon Köthen nach Dessau. | 4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20. 5. (IX.) Mittags 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. 6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45. | | |
| | | | | Bon Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß. | |

IV. Richtung nach und von Zerbst.

| | | | |
|-------------------------------|---|-------------------------------|---|
| Von Dessau nach Zerbst. | 1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. 2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45. | Bon Zerbst nach Dessau. | 1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35. |
|-------------------------------|---|-------------------------------|---|

Wer den Gebrauch des Hoff'schen Malz-extract-Gesundheitsbieres beginnt, ist mit der Wirkung zufrieden

und setzt dessen Genuß fort, wie dies nachstehende Zuschriften an den Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1., documentiren.

Geehrter Herr! Meine Frau befindet sich nach den ersten 12 Flaschen Ihres Malzextracts sehr wohl, indem sich besonders ihre Appetitlosigkeit bedeutend gelegt hat. Ich ersuche daher um eine zweite Sendung von 12 Flaschen.

Berlin, 29. November 1864.

Carl Helmerding.

Meinen herzlichsten Dank für pünktliche Ueber-
sendung Ihres Extractes; er bekommt meiner
Frau fortwährend vortreflich. Ich ersuche wie-
der um 12 Flaschen gegen beigefügten Betrag zc.
Berlin, 12. December 1864.

Carl Helmerding,
Mitglied des Wallner-Theaters.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöch**.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn **C. F. Witte** in Jeknitz,
= **Robert Büschel** in Raguhn,
= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Ingenieur Winter-Werber a. Augs-
burg. Dvorn-Sängerin Fr. Knechtmer a. Dresden.
Director Kornard a. Stettin. Banquiers Conrad, Rauff,
Directoren Bärmann, Rabens, Rauff, Wendelssohn u.
Sauerbier a. Berlin. Stadtrath Kosky a. Frankfurt a.
d. D. Dr. Frankenberg a. Adthen. Director Peters
a. Lemberg. Kfm. Sernow a. Magdeburg. Kfm. Hoff-
mann a. Wiesbaden. Kfm. Heynemann a. Bremen. Kfm.
Detring a. Aachen. Kfm. Müller a. Kreuznach. Kfm.
Hotov a. Cassel.

Goldener Hirsch: Kfm. Perschmann a. Elberfeld.
Kfm. Reichert a. Hannover. Fabrikant Seifert a. Lan-
gensalza. Landwirth Lehmann a. Halle. Kfm. Schiefer
a. Gotha. Professor Kniger a. München. Fabrikbesitzer
Steigmann a. Altenburg.

Goldener Ring: Kfm. Hufner a. Neustadt-Magde-
burg. Kfm. Wiefengrund a. Dettelbach. Kaufl. Wieg-
mann, Anton u. Conditor Seidelmann a. Berlin. Kfm.
Stark a. Renscheid. Kfm. Balzer a. Halberstadt. Kfm.
Kunze a. Dönanbrück. Kfm. Hillmann a. Plauen.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rappö | Rüböl | Spiri- tus. |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctnr. | |
| Bernburg, 9. Mai | 49—52 | 33—40 | 31—34 | 25—26 | — | — | — | — | — |
| Jerbst, 5. Mai | 48 | 34 | 30 | 27 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 12. Mai | 43—60 | 37—39 | 29—35 | 24—29 | 53—58 | — | — | 13½ | 13½ |
| Halle, 9. Mai | 48—53 | 35—38 | 29—32 | 25½ | — | — | — | 13 | 13½ |
| Leipzig, 6. Mai | 53 | 38 | 31 | 24 | — | — | — | — | — |
| Magdeburg, 12. Mai . . . | 48—51 | 37—39½ | 31—34 | 25—26 | — | — | — | — | 14 |
| Stettin, 11. Mai | 54—60 | 37—38½ | 29—32 | 26—27½ | — | — | — | 13½ | 14 |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 13. Mai. | | Köthen, 6. Mai. | |
|--------------------------|------------------|----------|-----------------|----------|
| | Ab. Sgr. bis | Ab. Sgr. | Ab. Sgr. bis | Ab. Sgr. |
| Weißer Weizen | 2 2½ = | 2 5 | 2 — = | 2 3¼ |
| Brauner Weizen | 1 27½ = | 2 — | 1 27½ = | 2 — |
| Roggen | 1 15 = | 1 17½ | 1 12½ = | 1 15 |
| Gerste | 1 7½ = | 1 10 | 1 5 = | 1 7½ |
| Hafer | 1 — = | 1 5 | 1 1¼ = | 1 3¼ |
| Erbsen | 2 2½ = | 2 7½ | — = | — |
| Linzen | — = | — | — = | — |

Auf dem heutigen Markt waren 89 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Mai bis 2. Juni 1865.

| | mit dem Beutelselde | |
|----------------------------|---------------------|--------------|
| | 4 sgr. 10 pf. | 4 sgr. 6 pf. |
| Vom weißen Weizen | 3 = 9 = | 4 = 5 = |
| Vom braunen Weizen | 3 = 9 = | 3 = 1 = |
| Vom Roggen | 2 = 10 = | 3 = 1 = |
| Von der Gerste | 2 = 6 = | 2 = 9 = |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Mittwoch, den 10. Mai, | 33 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 11. Mai, | 32 = = = |
| Freitag, den 12. Mai, | 31 = = = |

Cours-Anzeiger.

| | hohes | 3u | 3u |
|--------------------------------------|-------|------|------|
| | hohes | 3u | 3u |
| Berlin, den 12. Mai. | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 90½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 129½ |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113½ |
| Louisd'or | — | — | 111¼ |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | 190 |
| do. Priorität | 4 | — | 99½ |
| Halle-Thüringen | 4 | — | 134½ |
| do. Priorität | 4 | — | 99½ |
| Niederschlesisch-Märkische garantirt | 4 | — | 96½ |
| do. Priorität | 4 | — | 96½ |
| Köln-Minden garantirt | 3½ | 217 | — |
| do. Priorität | 4½ | — | 101 |
| do. do. | 5 | — | 103 |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 221 |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 85 |
| Weimariische Bank-Actien | 4 | — | 100½ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | 76¼ |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | 104 |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . | 4 | 3 | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien . . | 5 | — | 155 |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | 90 |
| Leipzig, den 11. Mai. | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 274 | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | 267½ | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | 146 | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — |

